

Nutri-Score motiviert Lebensmittelhersteller zu gesünderen Produkten

- **Französische Supermarktkette Intermarché will die Rezepturen von über 900 Eigenprodukten ändern – für eine bessere Nutri-Score-Bewertung**
- **Belgische Supermarktkette senkt Preise für 100 Produkte mit der Nutri-Score-Bewertung A und B um 20 bis 50 %**
- **Aldi Schweiz führt Nutri-Score auf Eigenmarken ein**

Berlin – Die Lebensmittelampel Nutri-Score motiviert Lebensmittelhersteller, ihre Produkte gesünder zu gestalten. Das zeigt sich gerade in Frankreich: Die Supermarktkette Intermarché hat angekündigt, die Rezepturen von über 900 Eigenprodukten zu verändern – so dass diese die Nutri-Score-Bewertung A, B oder C bekommen (gesundheitlich sehr günstig bis mittelmäßig). Zeitgleich senkt die belgische Supermarktkette Delhaize die Preise für 100 Produkte mit Nutri-Score A und B um 20 bis 50 %. „Der Nutri-Score löst offenbar im Ausland einen Innovations- und Marketingschub in Richtung gesunde Ernährung aus“, sagt Barbara Bitzer, Sprecherin der Deutschen Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK). „Genau diesen brauchen wir auch in Deutschland dringend.“

In Deutschland hat sich gerade mit dem Unternehmen HAK ein weiterer Lebensmittelhersteller zum Nutri-Score bekannt. Auch Aldi Schweiz hat angekündigt, ab 2020 den Nutri-Score auf seinen Eigenmarken einzuführen. Damit ist Deutschland demnächst geradezu umzingelt vom Nutri-Score. Dennoch erwägt Ernährungsministerin Julia Klöckner weiterhin die Option, in Deutschland ein eigenes, einfarbiges Label einzuführen. „Frau Klöckner sollte die Macht des Faktischen anerkennen“, sagt Bitzer, „der Nutri-Score ist das Label, das sich europaweit bei den Unternehmen durchsetzt und sogar kreativ genutzt wird. Zudem bringt er genau die Innovationen bei Fertigprodukten, die die Ministerin auch für Deutschland erreichen möchte.“

Über 35 wissenschaftliche Studien zeigen, dass der Nutri-Score von den Verbrauchern am besten verstanden wird und am stärksten dazu führt, dass diese gesündere Produkte einkaufen. „Auch die Hersteller und Supermärkte erkennen immer mehr die Chancen, die sich aus dem Nutri-Score ergeben“, sagt Bitzer, „umso bedauerlicher ist es, dass der Lebensmittelverband Deutschland diesen Trend verpasst.“

Die Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK) ist ein Zusammenschluss von 22 medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften, Verbänden und Forschungseinrichtungen, der sich für Maßnahmen zur Verhinderung von Krankheiten wie Adipositas, Diabetes, Krebs und Herz-Kreislaufkrankheiten einsetzt. www.dank-allianz.de

Rückfragen an:

Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK)
c/o Deutsche Diabetes Gesellschaft
Pressestelle
Christina Seddig/Kerstin Ullrich
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart

Tel.: 0711 8931-652, Fax: 0711 8931-167
seddiq@medizinkommunikation.org

ANTWORTFORMULAR

Bitte informieren Sie mich kontinuierlich über die Themen der **Deutschen Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK)**.

Ich möchte ein Interview mit _____ führen. Bitte stellen Sie für mich einen Kontakt her.

Bitte schicken Sie mir keine Informationen der **Deutschen Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK)** mehr zu.

Wenn Sie keine Informationen mehr wünschen, senden Sie bitte eine Mail an:
seddiq@medizinkommunikation.org